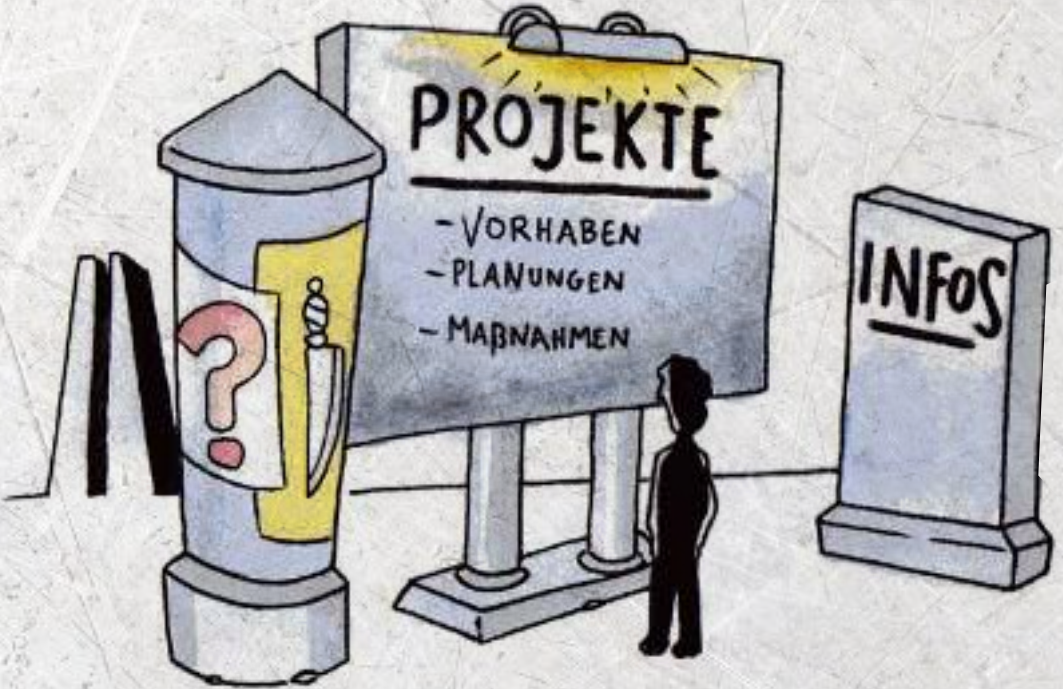


SO!LINGEN  
SO! SIND WIR



**MENSCH,**  
**MITREDEN, MITMACHEN,**  
**MITGESTALTEN!**  
**VORHABENLISTE 2019**



### **Was ist die Vorhabenliste?**

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Solingen transparent und übersichtlich in Form von Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt. Aktuell umfasst die Vorhabenliste mehr als 50 städtische Projekte. Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben, finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Auch Projekte für die keine Bürgerbeteiligung geplant ist werden auf die Vorhabenliste gesetzt.

### **Was ist ein Vorhaben?**

Vorhaben sind wichtige Planungen der Stadt – beispielsweise in den Bereichen Stadtplanung und Stadtbau, Kultur, Soziales, Bildung, Handel und Gewerbe –, die unmittelbar raum- oder entwicklungsbedeutsam sind oder das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohnerschaft nachhaltig berühren.

### **Was ist das Ziel der Vorhabenliste?**

Die Vorhabenliste dient dazu, Transparenz über die relevanten Planungen und Vorhaben in Solingen herzustellen und die frühzeitige Information der Bürgerschaft zu sichern. Die Vorhabenliste bildet zudem die Grundlage für die Anregung von Beteiligung aus der Bevölkerung.

### **Wie aktuell ist die Vorhabenliste?**

Vorhaben werden innerhalb der Verwaltung zusammengestellt und frühzeitig auf die Vorhabenliste gesetzt. Frühzeitig heißt, nach Möglichkeit spätestens drei Monate vor der ersten Beratung in einem politischen Gremium. Die Vorhabenliste mit der Darstellung kommunaler Projekte ist ein »lebendes Dokument«, das dynamisch und kontinuierlich von der Verwaltung aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird. Ein Vorhaben bleibt so lange auf der Vorhabenliste, bis es umgesetzt, abgeschlossen oder aufgegeben ist. Die vorliegende Vorhabenliste wurde im Januar 2019 zusammengestellt. Aktualisierungen erfolgen laufend auf dem Beteiligungsportal [www.solingen-redet-mit.de](http://www.solingen-redet-mit.de).

### **Wo finde ich die aktuelle Vorhabenliste?**

Die Vorhabenliste wird im Internet veröffentlicht unter [www.solingen-redet-mit.de](http://www.solingen-redet-mit.de). Eine gedruckte Fassung der Vorhabenliste kann kostenfrei bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung angefordert werden und liegt in den Rathäusern und Bürgerbüros zur Mitnahme aus.

## Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung habe ich?

- **Formelle Beteiligung:**

Durchführung einer Beteiligung aufgrund einer gesetzlichen Grundlage mit gesetzlichen Vorgaben zur Ausführung

- **Information:**

Informationen über den Sachstand von Vorhaben/Projekten und Entscheidungen

- **Mitwirkung:**

Möglichkeit der Kommentierung einer Frage oder einer Planung

- **Mitgestaltung:**

Möglichkeit der Einbringung von eigenen Vorstellungen und Ideen und Erörterung mit den Entscheidungsträgern

- **Mitentscheidung:**

Aktive Mitbestimmung bei Planungen oder Entscheidungen

- **Onlinebeteiligung:**

Möglichkeit über das Beteiligungsportal sich zu informieren, mitzuwirken, mitzugestalten oder mitzuentcheiden

## Wie kann ich eigene Ideen einbringen?

Ideen, Anregungen und Vorschläge sind bei Politik und Verwaltung willkommen. Alle Einwohner/innen Solingens und andere Betroffene können – unabhängig von ihrem Alter und ihrer Herkunft:

- Die Umsetzung von Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben anregen, wenn sie bislang nicht vorgesehen ist.
- Die Realisierung einer intensiveren Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben vorschlagen.
- Ein eigenes Projekt vorschlagen.
- Jedes Projekt/jede Idee braucht mindestens 10 Stimmen zur Unterstützung.

## ! Bitte keine Beschwerden.

Für sie ist das städtische Beschwerdemanagement zuständig.

## Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Evelyn Wurm, Fon: 0212 290 - 4301

E-Mail: buergerbeteiligung@solingen.de

# VORHABENLISTE

## Handlungsfelder:

■ Digitalisierung

■ Inklusion/Integration

■ Jugend/Familie/Sport

■ Mobilität/Verkehr

■ Schule/Bildung

■ Soziales/Gesundheit

■ Umwelt/Natur

■ Wirtschaft/Arbeit

■ Stadtentwicklung/  
Stadtplanung

■ Gesamtstädtische  
Sozialplanung

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens / Projektes	Bedeutung für Stadtteil	Seite
1	Umgestaltung Eschbachstraße	Burg	8
2	Bürgerbeteiligung ÖPNV-Konzept Burg	Burg	8
3	Quartiersprojekt Burg	Burg	9
4	Umgestaltung Wupperinsel Burg	Burg	9
5	Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen	Gesamtstadt	10
6	Patenschaften für Geflüchtete "Alt für Jung"	Gesamtstadt	11
7	Projekt Demokratie Leben	Gesamtstadt	12
8	Optimierung Solinger Spielplätze	Gesamtstadt	12
9	fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt	Gesamtstadt	13
10	Veloroute Düsseldorf – Hilden – Solingen – Wuppertal	Gesamtstadt	14
11	Zukunftsnetz Mobilität	Gesamtstadt	14
12	Elektromobilitätskonzept	Gesamtstadt	14
13	Schülerkonferenz im Rahmen des Pilotprojektes "Zirkel des Lernens – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bergischen Städtedreieck"	Gesamtstadt	15
14	Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger nachhaltigkeitsstrategie	Gesamtstadt	16
15	Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben	Gesamtstadt	17
16	Senioren-sicherheitsberaterinnen und Senioren-sicherheitsberater	Gesamtstadt	18
17	Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung	Gesamtstadt	19

18	<b>PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse</b>	Gesamtstadt	20
19	<b>Mitwirkungsangebote zur Umsetzung von Projekten / Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie</b>	Gesamtstadt (ggf. auch Stadtteile)	21
20	<b>SOKO Gebäude</b>	Gesamtstadt	21
21	<b>european energie award (eea)</b>	Gesamtstadt	22
22	<b>Grünflächenentwicklungskonzept (analog Straßengrün)</b>	Gesamtstadt	22
23	<b>Kommunale Integrationskonferenz</b>	Gesamtstadt	23
24	<b>Lärmaktionsplan 3. Stufe</b>	Gesamtstadt	24
25	<b>Maßnahmenumsetzung im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</b>	Gesamtstadt	25
26	<b>Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/ Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines Gesamtstädtischen Konzeptes</b>	Gesamtstadt	25
27	<b>Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen</b>	Gesamtstadt (Außenbereich)	26
28	<b>Veränderbar</b>	Gesamtstadt / Aufderhöhe	26
29	<b>Omega-Quartier</b>	Gesamtstadt / Mitte	27
30	<b>Stöcken 17</b>	Gesamtstadt / Mitte	27
31	<b>Fürkeltrath II</b>	Gesamtstadt / Gräfrath	28
32	<b>Fürkeltrath I</b>	Gesamtstadt / Gräfrath	28
33	<b>Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)</b>	Gesamtstadt / Gräfrath	29
34	<b>Hansa-Quartier</b>	Gesamtstadt / Ohligs	30
35	<b>Tank und Rast A3 Ohligs West</b>	Gesamtstadt / Ohligs	30
36	<b>Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III</b>	Gesamtstadt / Ohligs, Mitte und Wald	31
37	<b>Quartiersprojekt Wasserturm</b>	Gräfrath	32

38	<b>Quartiersprojekt Goudahof</b>	Höhscheid	33
39	<b>Planfeststellungsverfahren Weinsberger Bachtal nach §68 WHG</b>	Höhscheid	34
40	<b>Neugestaltung Spielplatz Henri-Dunant-Str. (Kannenhof)</b>	Mitte	35
41	<b>Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund</b>	Mitte	36
42	<b>Integrierte Sozialraumplanung Solingen Mitte</b>	Mitte	37
43	<b>Quartiersausbau Zietenstraße</b>	Mitte	37
44	<b>Erstellung eines integrativen Spielplatzes in der Grünanlage Dickenbusch</b>	Mitte	38
45	<b>Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept City 2030</b>	Mitte	39
46	<b>Neugestaltung Bärenloch</b>	Mitte / Gräfrath	40
47	<b>Ersatzsportplatz Höher Heide 2</b>	Ohligs	41
48	<b>Aufwertung des östlichen Bahnhofsausgangs in Ohligs-Ost</b>	Ohligs	42
49	<b>Mediothek Geschwister-Scholl-Schule</b>	Ohligs	42
50	<b>Sanierung Verrohrung Lochbach Kasperstraße/Kottendorfer Straße</b>	Ohligs	43
51	<b>Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs</b>	Ohligs	44
52	<b>Kinderforum Aufderhöhe</b>	Ohligs	45
53	<b>Neugestaltung des Spielbereiches im Walder Stadtpark</b>	Wald	46
54	<b>Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald</b>	Wald	47
55	<b>Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos im Bereich Mittelitter</b>	Wald	48
56	<b>Projekt Kultur Inklusiv</b>	Städtedreieck Solingen, Wuppertal Remscheid	49



## STADTTEIL BURG

### 1 Umgestaltung Eschbachstraße

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen des Programms ISEK (Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept) ist die Umgestaltung der Eschbachstraße im Nachgang zur Hochwasserschutzmaßnahme geplant.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen
Zeitplan	Umsetzung der Straßenbaumaßnahme ab Sommer 2019
Bürgerbeteiligung	Information. Bürgerinformationen fanden am 04.10.2016 und am 11.04.2018 statt. Eine weitere Information zur Baustellenabwicklung erfolgt im Frühjahr 2019.
Zielgruppe	Bewohner und Anlieger
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege Stadtdienst Stadtentwicklung

### 2 Bürgerbeteiligung ÖPNV-Konzept Burg

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Neuordnung des ÖPNV in Burg, Tourismus- und ÖPNV-Anbindung des Stadtteils an die Gesamtstadt
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Bearbeitung. Politische Beratung Frühjahr 2019, danach erneute Bürgerbeteiligung
Zeitplan	2019, Umsetzung des Projektes im Rahmen des Nahverkehrsplanes
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung. Abstimmung über die verschiedenen Varianten im Frühjahr 2019
Zielgruppe	Bürger/innen von Burg
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



### 3 Quartiersprojekt Burg

Handlungsfeld	<b>Gesundheit / Soziales</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Diakoniestation Wermelskirchen plant eine Anlaufstelle für ältere Menschen in Burg sowie einen sozialen Quartiersentwicklungsprozess für diese (und weitere) Zielgruppe(n) in Burg. Begleitung des Prozesses durch die Quartierskoordination im Stadtdienst Soziales in enger Absprache mit dem Stadtdienst Stadtentwicklung und dessen baulichen und vernetzenden Aktivitäten in Burg. Die Versorgungssituation für ältere Bürgerinnen und Bürger soll verbessert werden, damit es diesen möglich ist, so lange wie möglich auch bei zunehmendem Unterstützungsbedarf im eigenen Zuhause verbleiben zu können. Darüber hinaus ist ein Schwerpunkt des Projekts die Förderung der nachbarschaftlichen Strukturen mit Blick auf alle Generationen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fördermittel DHW bewilligt
Kosten / Finanzierung	Fördermittel DHW und eigenes Personal
Zeitplan	Umsetzung ab Frühsommer 2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, Pflege- und haushaltsnahe Dienstleister, Vereine, Verbände, Kirchen, Pflege- und Wohnberatung, Initiative Zuhause leben, Seniorenbüro, Diakoniestation Wermelskirchen, Stadtentwicklung, Quartierskoordination
Federführend	Stadtdienst Soziales

### 4 Umgestaltung Wupperinsel Burg

Handlungsfeld	<b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufwertung des Ankunftsortes und Anbindung des Parkplatzes auf der Wupperinsel an die Talstation durch eine Fußgängerhängebrücke. Die direkte Nähe zur Wupper soll erlebbar gemacht werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen
Zeitplan	Sommer 2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Anregungen im Verfahren möglich, Beteiligung in der Wettbewerbsjury
Zielgruppe	Bewohner/innen und Anlieger
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung



## GESAMTSTADT

### 5 Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten Bereiche in Solingen zu benennen, für die sie eine Versorgung mit öffentlichem WLAN wünschen. Über die Freifuninitiative können Bürgerinnen und Bürger selbst zur WLAN-Versorgung beitragen. Die Befragung soll mittels einer Online-Beteiligung erfolgen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung Eine erste Vorschlagsliste der Verwaltung mit 20 WLAN-Zonen liegt vor und kann durch Bürgerbeteiligung ergänzt werden.
Zeitplan	Start 2019
Bürgerbeteiligung	Onlinebeteiligung
Zielgruppe	alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stabsstelle Steuerung IT-Entwicklung

## 6 Patenschaften für Geflüchtete „Alt für Jung“

Handlungsfeld	Inklusion / Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Im Rahmen eines aus Bundesmitteln geförderten Programms beteiligt sich das Seniorenbüro an der Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) und ruft Seniorinnen und Senioren auf, eine Patenschaft für einen jungen geflüchteten Menschen zu übernehmen. Es steht ein Topf für eine Anschubfinanzierung von gemeinsamen Aktivitäten zur Verfügung. Die Gelder können von den Paten beim Seniorenbüro gegen Nachweis abgerufen werden. Neben der Erleichterung des Ankommens und der ersten Integrations Schritte liegt das Augenmerk hier auch auf der Begegnung von Generationen, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements Älterer.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Eigenes Personal für die Begleitung der Tandems und Abrechnung der Mittel. Finanzierung der Aktionen und Zuschüsse durch Bundesmittel.
Zeitplan	Laufendes Projekt wird jahresweise geplant
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren aus Solingen, die sich engagieren möchten, junge geflüchtete Menschen, Seniorenbüro, Flüchtlingshilfe e.V., Gräfrath hilft e.V., Kommunales Integrationszentrum
Federführend	Stadtdienst Soziales Seniorenbüro

<b>7 Projekt Demokratie Leben</b>	
Handlungsfeld	<b>Inklusion / Integration</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Projekte in Partnerschaft von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sollen im Rahmen einer Demokratiekonferenz entwickelt und Fördermöglichkeiten dargestellt werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Projektmittel aus Fördergeldern
Zeitplan	Mehrere Veranstaltungen in 2019
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

<b>8 Optimierung Solinger Spielplätze</b>	
Handlungsfeld	<b>Jugend / Familie / Sport</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Optimierung der Solinger Spielplatzlandschaft und Verbesserung der Qualität der Spielflächen in der Stadt, allerdings auch Aufgabe einzelner, kleinerer Spielplätze.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Spielplatzentwicklungskonzept wurde von folgenden Gremien beschlossen: Jugendhilfeausschuss, Finanzausschuss und allen 5 Bezirksvertretungen. Die Beschlüsse wurden im Zeitraum Mai 2018 bis Oktober 2018 gefasst.
Kosten/Finanzierung	Strukturelle Einsparung von 50.000 € bei der Unterhaltung und Pflege der Spielplätze soll erreicht werden. Darüber hinaus müssen mögliche Kosten erst noch ermittelt werden.
Zeitplan	Die Beschlüsse werden jetzt sukzessive umgesetzt. In einem ersten Schritt werden die Maßnahmen zur Einsparung umgesetzt, um das Haushaltssicherungsplan-Ziel zu erfüllen. Parallel und anschließend werden die weiteren vorgesehenen Maßnahmen in Angriff genommen.
Bürgerbeteiligung	In Planung
Zielgruppe	Alle Kinder und Jugendlichen in Solingen sowie begleitende Erwachsene, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Federführend	Stadtdienst Sport, Stadtdienst Jugend

## 9 fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung einer jugendgerechten Infrastruktur</li> <li>2. Ausbau vielfältiger Jugendpartizipation</li> <li>3. Entwicklung einer Handlungsempfehlung zu Stolpersteinen und Gelingensfaktoren bzgl. Jugendpartizipation für Kommunen in NRW</li> </ol> <p>Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Jugendpartizipation u. Jugendgerechtigkeit und des sozialen Miteinanders in der Stadtgesellschaft</li> <li>- intergenerative Demokratieförderung</li> <li>- Stadtimage: Jugendgerechte Kommune</li> </ul>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Budget vom Land NRW: ca. 200.000 Euro
Zeitplan	Umsetzung: 09.08.2017 - 31.08.2020
Bürgerbeteiligung	<p>Mitgestaltung</p> <p><b>Für Jugendliche:</b> Jugendforen, Workshops</p> <p><b>Für Jugend, Verwaltung, Politik:</b> Trialoge zur Entwicklung einer Strategie für Jugendgerechtigkeit in der Kommune</p>
Zielgruppe	Jugend, Verwaltung, Kommunalpolitik
Federführend	Staddienst Jugend Jugendförderung

## 10 Veloroute Düsseldorf – Hilden – Solingen – Wuppertal

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzung einer Veloroute zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler und Schüler/innen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung Förderantrag 09/2018 bewilligt
Zeitplan	2018-2021
Bürgerbeteiligung	Abstimmung mit dem Runden Tisch Radverkehr Veloroute erhält eigenen Internetauftritt, hierüber können Anregungen abgegeben werden“
Zielgruppe	Alle Bürger/innen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

## 11 Zukunftsnetz Mobilität

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Definition einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Zeitplan	2019 und Folgejahre
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Alle Bürger/innen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

## 12 Elektromobilitätskonzept

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung einer klimaschonenden Mobilität
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung Konzepterstellung für 2019 geplant
Zeitplan	2019
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

### 13 Schülerkonferenz im Rahmen des Pilotprojektes „Zirkel des Lernens – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bergischen Städtedreieck“

Handlungsfeld	Schule / Bildung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Pilotprojekt verfolgt das Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln bei jungen Menschen zu fördern, Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen im Bergischen Städtedreieck stärker zu verankern und dabei Austausch und Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Partnern zu nutzen. Das Projekt startete 2018 mit 9 Schulen aus Remscheid, Solingen und Wuppertal und im zweiten Jahr sind weitere 9 Schulen eingestiegen: Sie arbeiten an einem selbst gewählten Thema (z.B. Natur- und Artenschutz, Eine Welt, Gemeinsam leben, Konsum und Ernährung, Mobilität) im Verlauf des jeweiligen Schuljahres. Zudem entwickeln die Schulen Strategien, wie sie die Bildung für nachhaltige Entwicklung mittel- und langfristig in Schulprofil und Schulalltag integrieren. Die Schülerkonferenz verfolgt folgende Ziele: Austausch und Vernetzung der Schüler/innen zu den selbst gewählten Themen; Vorstellung der Ergebnisse der Projekte an den Pilotschulen sowie Entwicklung einer gemeinsamen Aktion in den Kommunen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung In Vorbereitung
Kosten/Finanzierung	Förderung und Finanzierung über die Stiftung Umwelt und Entwicklung
Zeitplan	02.07.2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Mitentscheidung bezogen auf das eigene Projekt
Zielgruppe	Schüler/innen der teilnehmenden Schulen sowie Interessierte Öffentlichkeit und Politik
Federführend	Büro Oberbürgermeister, Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung Regionales Bildungsbüro

## 14 Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Herbst 2019 ist geplant, eine vierte öffentliche Nachhaltigkeitskonferenz zu veranstalten, die die Aktivitäten und Akteure des Umsetzungsprozesses erneut zusammenführt, die bis dahin erzielten Ergebnisse vorstellt und Impulse für das weitere Vorgehen erarbeitet. Sie richtet sich an Bürger/Innen sowie Engagierte und Interessierte aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung In Vorbereitung
Kosten/Finanzierung	Förderantragstellung geplant sowie ergänzende Eigenmittel
Zeitplan	voraussichtlich Herbst 2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung
Zielgruppe	Bürger/Innen aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
Federführend	Büro Oberbürgermeister, Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	<i>nachhaltigkeit.solingen.de</i> <i>www.solingen-redet-mit.de</i> → <i>Button zu Mitwirkungsangebote zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie</i>



## 15 Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben, in der sich haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleister und unterstützende Einrichtungen unter Moderation der Pflege- und Wohnberatung zusammengeschlossen haben, werden an Verbraucherschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger als Qualitätssicherungsbeauftragte und als Schlichter mit einbezogen. Durch die Vernetzung und gemeinsame Fortbildungsthemen wird die Qualität der Dienstleistung verbessert und sie für Interessierte einfach(er) zugänglich gemacht. Durch die Einbindung von „neutralen“ Bürgerinnen und Bürgern wird eine zusätzliche Kontroll- und Anregungsinstanz eingeschaltet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative Kosten zur Fortbildung der Mitglieder
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information/Mitwirkung
Zielgruppe	Kommunale Pflege- und Wohnberatung, Haushaltsnahe und personenbezogene, pflegeflankierende Dienstleister und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie (kommunale und weitere) Beratungsstellen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Teilhabe (Freizeit)
Federführend	Stadtdienst Soziales

## 16 Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Kooperation mit der Polizei Wuppertal und dem Verein Senioren für Senioren werden ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren in Sicherheitsthemen geschult, um in Vorträgen, an Infotischen und bei Hausbesuchen andere ältere Menschen zu sensibilisieren und zu beraten. Das persönliche Verhalten soll so geschult werden, dass sich die Sicherheit älterer Menschen erhöht, allgemeine Informationen, z.B. zu aktuellen Betrugsmaschinen werden so verbreitet und in Trainings, z.B. für Rollatornutzerinnen und -nutzer im Straßenverkehr und ÖPNV das richtige Verhalten eingeübt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Ehrenamtlichen, Material (Informationen und Werbematerial) und Ausbildung (neue Ehrenamtliche) sowie Fortbildung bereits Engagierter
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information/Mitwirkung
Zielgruppe	ältere Menschen in Solingen, Gruppen und Seniorenkreise, Seniorenbüro, Polizei, Seniorenbeirat
Federführend	Staddienst Soziales

## 17 Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Arbeit der Pflege- und Wohnberatung können bei Bedarf und bei passendem Beratungssetting ehrenamtliche Senioren-Technik-Beraterinnen und Berater einbezogen werden. Sie dienen darüber hinaus dem Brückenbau und fungieren als Lotsen in ihren Stadtteilen und Gruppen, um den Zugang zu (kommunaler) Beratung zu vereinfachen. Der Zugang zu kommunaler Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen wird vereinfacht.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Kosten für Personal (Begleitung der Ehrenamtlichen), Fortbildung der Engagierten, Material (Technikkiste, Informationsmaterialien)
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information/Mitwirkung
Zielgruppe	ältere, unterstützungsbedürftige, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen; ältere ehrenamtlich Engagierte
Federführend	Stadtdienst Soziales

## 18 PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen der Taschengeldbörse werden auch Handy- und PC Kurse im Haus der Jugend angeboten. Tandems aus älteren Menschen und Jugendlichen erarbeiten ein selbst gewähltes Thema am eigenen Gerät an zwei Terminen. Dafür erhält der/die Jugendliche ein Taschengeld. Neben passgenauer Kompetenzvermittlung zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen steht die Begegnung der Generationen hier im Vordergrund.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Kosten für Material (Erstellung Flyer, Druck), Verteilung der Werbung, Personal (Kursorganisation durch Taschengeldbörse (Anmeldung und Matching), Raum (Haus der Jugend), Infrastruktur (Telefon, Internet, Büro)
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren mit Technikfragen, Jugendliche aus der Taschengeldbörse, AWO Aqua, Seniorenbeirat, Jugendstadtrat, Seniorenbüro, Haus der Jugend
Federführend	Stadtdienst Soziales

## 19 Mitwirkungsangebote zur Umsetzung von Projekten / Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Ende September 2018 wurde die Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie im Stadtrat einstimmig beschlossen. Die Anwendung der dort verankerten Ziele zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und die Realisierung der kurz-, mittel- und langfristig.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Kosten und Finanzierung individuell sehr unterschiedlich
Zeitplan	fortlaufend in 2019, Termine je nach Projekt/ Maßnahme bzw. Mitwirkungsform (punktuell/ wiederholend/dauerhafter) individuell
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung
Zielgruppe	Bürger/innen aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
Federführend	Büro Oberbürgermeister, Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung (Koordination)
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	<i>nachhaltigkeit.solingen.de</i> <i>www.solingen-redet-mit.de</i> → Button zu Mitwirkungsangeboten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

## 20 SOKO Gebäude

Handlungsfeld	Umwelt/ Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Beratungsaktionen zur energetischen Modernisierung des privaten Gebäudebestand
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Zeitplan	fortlaufend in 2019
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Beratungsaktionen für die Bürger/innen durch die Mitglieder
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

## 21 european energie award (eea)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Qualitätsmanagementverfahren und Zertifizierung für Energie und Klima in der Stadt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm wird jährlich durch die Mitglieder aktualisiert und vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Mobilität beschlossen. Erstmals findet mit der Vorstellung im Bürgerenergiestammtisch eine Mitwirkung der Bürgerschaft statt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	90% Landesförderung
Zeitplan	2017 - 2020
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Vorstellung des energetischen Arbeitsprogramms im Bürgerenergiestammtisch
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

## 22 Grünflächenentwicklungskonzept (analog Straßengrün)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Analog des Konzeptes zum Straßengrün sollen die Grünanlagen kategorisiert werden und ein Pflegestandard zugeordnet werden. Ziel ist die Verbesserung der Qualität und Bereitstellung des öffentlichen Grüns bei effektivem Budgeteinsatz. Das Projekt hat Bedeutung für das Stadtimage, das Stadtbild, die Stadtökologie sowie die Aufenthaltsqualität, sowohl in den Stadtteilen als auch gesamtstädtisch.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Zeitplan	Beginn 2018/2019
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen, Besucherinnen/Besucher der Stadt
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt Technische Betriebe Solingen

## 23 Kommunale Integrationskonferenz

Handlungsfeld	<b>Inklusion / Integration</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Kommunalen Integration
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	Der Termin für 2019 wird noch festgelegt.
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migranten-selbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Staddienst Integration

## 24 Lärmaktionsplan 3. Stufe

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Durch Lärmaktionspläne werden Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt. Ziel ist es schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigungen, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu vermindern. Zudem sollen ruhige Gebiete erhalten werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung Die Kartierung der 3. Stufe ist abgeschlossen. Die Lärmaktionsplanung der 3. Stufe liegt im Entwurf vor. Darin enthalten sind Vorschläge möglicher Maßnahmen. Der LAP soll vom VV und dem ASUKM zur (obligatorischen) Öffentlichkeitsbeteiligung freigegeben werden. Voraussichtlich im ersten Quartal 2019 wird die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Danach werden die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung unter Beteiligung der zuständigen Stellen der Verwaltung abgewägt und ein politischer Beschluss soll erreicht werden. Anschließend erfolgt die Veröffentlichung und Übermittlung an Land, Bund und EU.
Kosten/Finanzierung	Kosten für Gutachterbeteiligung ca. 34.000 €
Zeitplan	Die EG-Umgebungsrichtlinie sieht vor, dass alle 5 Jahre zu bestimmten Fristen Lärmkarten und Aktionspläne zu erstellen sind.
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung
Zielgruppe	Anwohner/innen an allen Hauptverkehrsstrassen mit mehr als 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr und Anwohner von Schienenwegen des Bundes mit einem jährlichen Verkehrsaufkommen von über 30.000 Zügen
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	<a href="http://www.solingen.de/de/dienstleistungen/67-4-laermaktionsplan/">www.solingen.de/de/dienstleistungen/67-4-laermaktionsplan/</a> <a href="http://www.umgebungslaerm.nrw.de">www.umgebungslaerm.nrw.de</a>



## 25 Maßnahmenumsetzung im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die europäische Richtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten zur Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer, mit dem Ziel, den „guten ökologischen“ Zustand zu erreichen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Erste Maßnahmen sind umgesetzt (Wupper im Bereich Balkhauser Kotten). Umsetzungsfahrpläne sind erstellt. Weitere Maßnahmen in Vorbereitung (Grundstücksverhandlungen)
Zeitplan	Federführung bei dem Rheinisch-Bergischen Wasserverband und dem Wupperverband mit Verantwortung für den Zeitplan
Bürgerbeteiligung	noch offen
Zielgruppe	Anlieger, Landwirte, Jäger, Fischerei, ehrenamtlicher Naturschutz, ggf. Erholungssuchende
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	67-3, TBS, BRW, WV

## 26 Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines Gesamtstädtischen Konzeptes

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Kategorisierung der Grünanlagen und Zuordnung von Pflegestandards
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Bearbeitung
Zeitplan	Start der Konzeption Ende 2018/Anfang 2019
Bürgerbeteiligung	Information Fallbezogen, nicht unmittelbar BV-Beteiligung
Zielgruppe	Anlieger, Erholungssuchende
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt, Technische Betriebe

## 27 Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen

Handlungsfeld	<b>Umwelt/Natur</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aktualisierung des Landschaftsplans der Stadt Solingen aus dem Jahr 2005 (in Abhängigkeit von Regionalplan und Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung erste planerische Vorüberlegungen
Zeitplan	voraussichtlich ab 2020/2021
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung, Gem. Landschaftsgesetz NW ist ein Teilnahmeverfahren vorgeschrieben
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Landwirte, Jäger
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

## 28 Veränderbar

Handlungsfeld	<b>Jugend / Familie / Sport</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bei der Veränderbar handelt es sich um ein mobiles Instrument der niedrigschwelligen Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Beteiligung erfolgt direkt, informell und ohne Fragebogen und fördert demokratische Strukturen innerhalb der Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen. Durch die niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit fördert sie insbesondere die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen mit wenig Erfahrung in diesem Bereich oder solcher, die sich von institutionellen Teilnahmeformen bisher abschrecken ließen. Die Veränderbar soll das Hauptinstrument des Kinderforums Aufderhöhe werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Probelauf 2018 abgeschlossen, Infovorlage JHA Februar 2019
Kosten/Finanzierung	Materialkostenübernahme durch die Stabsstelle Bürgerbeteiligung in 2018
Zeitplan	Gestartet 2018, aktuell im Einsatz, 2019 Weiterentwicklung
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung, Ideensammlung
Zielgruppe	(Hauptgruppe), Kinder- und Jugendliche
Federführend	Staddienst Jugend, Jugendförderung, Kinder- und Jugendtreff Friedenstraße
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	Langskizze Veränderbar

<b>29 Omega-Quartier</b>	
Handlungsfeld	<b>Wirtschaft / Arbeit</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung von Gewerbeflächen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	2016: städtebaulicher Ideenwettbewerb; Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern
Zeitplan	Das Areal steht unmittelbar zur Verfügung
Bürgerbeteiligung	Information Mitwirkung bereits erfolgt: Astoc-Planung Grundlage für ein „Urbanes Omega-Quartier“
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH, Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

<b>30 Stöcken 17</b>	
Handlungsfeld	<b>Wirtschaft / Arbeit</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Reaktivierung des ehemaligen Rassepe-Geländes
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Büro für Rahmen- und Erschließungsplanung beauftragt, Ratsbeschluss am 18.06.2016 zur Planaufstellung D521. BÜB-Beschluss Nov. 2018 erfolgt.
Zeitplan	In Umsetzung
Bürgerbeteiligung	Bürgerversammlung zur frühzeitigen Beteiligung am 07.03.2019. Möglichkeit zur kreativen Beteiligung am 12.03.2019. Information: <a href="http://www.stoecken17.de">www.stoecken17.de</a>
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH, Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	<a href="http://www.stoecken17.de">www.stoecken17.de</a>

<b>31 Fürkeltrath II</b>	
Handlungsfeld	<b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	B-Plan-Verfahren W509 Fürkeltrath II: Dezember 2006 Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, noch nicht durchgeführt, wegen vorgeschaltetem Ittertalgutachten; daraus ergeben sich erhöhte gutachterliche Anforderungen bei der Fortführung des Verfahrens
Zeitplan	Das Areal steht mittelfristig zur Verfügung.
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen Landschaftsbeirat, Naturschutzverbund
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

<b>32 Fürkeltrath I</b>	
Handlungsfeld	<b>Wirtschaft / Arbeit</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes
Zeitplan	B-Plan rechtskräftig
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

### 33 Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße / Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Gräfrather Bahnhofes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung eines großflächigen Vollsortimenters und evtl. begleitender Nutzungen zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung Derzeit finden Abstimmungsgespräche bzgl. des Vorhabens sowie des Verkaufs städt. Grundstücksanteile statt.
Kosten/Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert. Der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens kann erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung (Verkehr/ Denkmal, Stadtbild, EH u.ä.) erfolgen kann
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Gräfrather Anwohner und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

## 34 Hansa-Quartier

Handlungsfeld	Wirtschaft / Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung eines Business-Standortes Projekt im Rahmen der Fortschreibung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ohligs im Rahmen des Förderaufrufs „Starke Quartiere – starke Menschen“ Ohligs-Ost.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Investorensuche; Bestandteil Rahmenplan Ohligs-Ost
Zeitplan	Vermarktungsbeginn
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

## 35 Tank und Rast A3 Ohligs West

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Erweiterung der Raststätte auf ca. 90 neue LKW Parkplätze und Neubau der Tankstelle und Gastronomie, Kummulierungseffekte mit der Verbreiterung der A3 auf 4 Spuren
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Durchführung eines TÖB-Termins (TÖB = Träger öffentlicher Belange z.B. andere Behörden) zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens, Bürgerinformation
Kosten/Finanzierung	Kostenträger DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), Straßen NRW, Bund
Zeitplan	2018 - 2025
Bürgerbeteiligung	Information Bürgerbeteiligung im Verfahren und formelles Verfahren
Zielgruppe	DEGES, Politik, Verwaltung, Anlieger, Bürgerschaft, Träger Öffentlicher Belange
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

## 36 Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Planung: Neubau Feuer- und Rettungswache III
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Masterplan Feuerwehr 2030 wurde im Stadtrat verabschiedet, Umsetzung ist angelaufen
Kosten/Finanzierung	noch offen
Zeitplan	lfd. - 2030
Bürgerbeteiligung	Keine Beteiligung geplant
Zielgruppe	Personal der Berufsfeuerwehr, Anlieger
Federführend	Stadtdienst Gebäudemanagement (Bauherr) Stadtdienst Feuerwehr (Nutzer)



## STADTTEIL GRÄFRATH

### 37 Quartiersprojekt Wasserturm

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Am Wasserturm wird ein Seniorenwohnen des SBV eingerichtet. Dieses erhält einen offenen Bürgertreff als Anlaufstelle für alle älteren Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers am Wasserturm. Dort gibt es auch eine feste Ansprechperson und angeleitete, offene Aktionen und Angebote.</p> <p>Die Informationslage und Versorgungssituation mit Unterstützungsdienstleistungen soll für alle Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner verbessert werden.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	3 Jahre Förderung durch das DHW. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination
Zeitplan	Bau im Sommer 2018 fertig geworden
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Bewohnerinnen und Bewohner des „Wasserturms“ (SBV und weitere)
Federführend	Stadtdienst Soziales





## STADTTEIL HÖHSCHEID

### 38 Quartiersprojekt Goudahof

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Goudahof, einem Wohnprojekt für dementiell veränderte Menschen, wird ein für alle Nachbarinnen und Nachbarn offener Bürgertreff eingerichtet, in dem angeleitete Aktionen stattfinden und der für eigene Aktionen zur Verfügung steht. Hier findet sich auch eine Ansprechperson für ältere Menschen. Der Zugang zu Informationen, Aktionen und Unterstützung wird durch einen festen Anlaufpunkt vereinfacht und der Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	3 Jahre Förderung durch das DHV. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination
Zeitplan	Bau im Sommer 2018 fertig geworden
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Bewohnerinnen und Bewohner des Unnersbergs, Seniorenbüro, Verbände, Vereine, Gemeinnütziger Hauspflegeverein Solingen, Seniorenbüro, Quartierskoordination
Federführend	Staddienst Soziales

### 39 Planfeststellungsverfahren Weinsberger Bachtal nach §68 WHG

Handlungsfeld	<b>Umwelt/Natur</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Auswirkungen der Planungen auf die Umwelt, gegliedert nach den Schutzgütern und ihren Wechselwirkungen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung Der Planungsfeststellungsbeschluss wird erstellt.
Zeitplan	Offenlage des Planfeststellungsbeschluss erfolgt nach Fertigstellung des Beschlusses Anfang 2019
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung ist erfolgt
Zielgruppe	Bürgerschaft und jeder dessen Belange berührt werden, Träger öffentlicher Belange
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt



## STADTTEIL MITTE

### 40 Neugestaltung Spielplatz Henri-Dunant-Str. (Kannenhof)

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielplatzes Henri-Dunant-Straße. Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 55.000 € vor und eine Förderzusage des Landes über 52.000 €.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier Kannenhof und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Stadtentwicklung, Stadtdienst Sport

## 41 Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielplatzes im Maltesergrund Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über 101.500 € vor sowie eine Förderzusage des Landes über 93.954 €.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier „Innenstadt“
Federführend	Stadtentwicklung Staddienst Sport

## 42 Integrierte Sozialraumplanung Solingen Mitte

Handlungsfeld	Gesamtstädtische Sozialplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Verknüpfung des Ziel- und Maßnahmenpaketes aus dem Entwurf des integrierten Handlungskonzeptes auf Basis der Analyse mit dem Erfahrungswissen der externen Akteure im Quartier
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das strategische Handlungskonzept befindet sich noch in der Entwicklungsphase
Kosten/Finanzierung	ist zu klären
Zeitplan	Nach Abschluss der Entwicklung des strategischen Handlungskonzeptes durch die Verwaltung
Bürgerbeteiligung	Information/Mitwirkung – Format muss noch entwickelt werden
Zielgruppe	Externe Akteure des Quartiers Solingen-Mitte
Federführend	AG Integrierte Sozial(raum)planung, Federführung Stab, Koordination Demografie / Inklusion – SD Einwohnerwesen

## 43 Quartiersausbau Zietenstraße

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im „soziale Stadt“ Quartier Zietenstraße sollen ältere Menschen stärker in den Blickpunkt gerückt werden und der Bürgerverein Rund um die Zietenstraße e.V. will seine Arbeit im Rahmen eines „Quartiersprojekts“ für ältere Menschen ausweiten und neue Angebote schaffen. Die unterschiedlichen Altersgruppen sollen sich an der Zietenstraße näher kommen und die Bedürfnisse der älteren Menschen dort, z.B. im LEG Seniorenwohnen und im SBV (erweitertes Zietenstraßengebiet) sollen stärker berücksichtigt werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung
Kosten/Finanzierung	Zuschuss zur Arbeit des Bürgervereins, Personal (Begleitung des Projekts)
Zeitplan	Start jederzeit möglich
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	ältere Menschen an der Zietenstraße, alle an der Zietenstraße, Bürgerverein, SBV, LEG, Vereine und Verbände, Seniorenbüro, Quartierskoordination
Federführend	Staddienst Soziales

## 44 Erstellung eines integrativen Spielplatzs in der Grünanlage Dickenbusch

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspakt – soziale Integration im Quartier NRW 2018“ hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 149.886,34€ vor und eine Förderzusage des Landes über 134.897,71 €. Der Eigenanteil beläuft sich auf 14.988,63€.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Stadtentwicklung, Stadtdienst Sport

## 45 Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept City 2030

Handlungsfeld	<b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen der Solinger Innenstadt insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung der Innenstadt als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen</li><li>• Aufwertung der Innenstadt als Wohnstandort</li><li>• Erhalt und Ausbau der Nutzungsvielfalt und Multifunktionalität</li></ul>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Erstellung
Kosten/Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2017 - 2030
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Runde Tische, Zukunftsbüro als Anlaufstelle vor Ort, große öffentliche Beteiligungsveranstaltung im Juni 2018 erfolgt, weitere Beteiligungsveranstaltung im Frühjahr 2019 geplant
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung

## 46 Neugestaltung Bärenloch

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspakt – soziale Integration im Quartier NRW 2018“ hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 499.545,80€ vor und eine Förderzusage des Landes über 449.591,22€. Der Eigenanteil beläuft sich auf 49.954,58€.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport





## STADTTEIL OHLIGS

47 Ersatzsportplatz Höher Heide 2	
Handlungsfeld	<b>Jugend / Familie / Sport</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bau des Ersatzsportplatzes Höher Heide 2 Der Sportplatz wird als Ersatzplatz für den wegfallenden Nebenplatz des Stadions Hermann-Löns-Weg (HLW) gebaut. Für den stetig wachsenden Stadtbezirk in Aufderhöhe mit vielen Kindern und Jugendlichen ist der zweite Sportplatz notwendig, wie auch für die Vereine aus dem Stadtbezirk, die bisher am HLW trainiert haben.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag beim BIM gestellt. Parallel erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen. Sobald über den Förderantrag entschieden, der Haushalt 2019 beschlossen ist und die dann erforderlichen Beschlüsse eingeholt wurden, kann die Ausschreibung erfolgen.
Kosten/Finanzierung	Kosten aus 2011 = 1,5 Mio. €, durch größere Veränderungen im B-Plan-Verfahren wird die Maßnahme aber deutlich teurer. Aktualisierte Kosten werden mitgeteilt, sobald sie belastbar vorliegen.
Zeitplan	Eine Baugenehmigung für die Maßnahme liegt vor. Bevor eine Ausschreibung erfolgen kann, ist eine Entscheidung zu einem Förderverfahren abzuwarten. Hiermit wird im Febr. 2019 gerechnet. Parallel wird die Ausschreibung allerdings schon vorbereitet.
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Anwohner wurden bereits im B-Plan-Verfahren beteiligt. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Vereinen und Stadt Solingen statt. Dennoch sollte es eine Veranstaltung geben, bei der dem Fußballkreis und den Vereinen die Maßnahme vorgestellt wird und weitere Anregungen aufgenommen.
Zielgruppe	Kinder- u. Jugendliche im Stadtbezirk Aufderhöhe, TSV Aufderhöhe, OFC Solingen, Freizeitsport, Fußballkreis für die Kreisauswahl, weitere Sportvereine
Federführend	Stadtdienst Sport, Technische Betriebe

## 48 Aufwertung des östlichen Bahnhofsausgangs in Ohligs-Ost

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Städtebauliche Aufwertung und Gestaltung des Ausgangs und Umfeld – Entwicklung von Entwürfen mit drei Planungsbüros – Sieger wird durch eine Jury ermittelt und zur Umsetzung empfohlen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung
Kosten/Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Frühjahr 2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Anregungen im Verfahren möglich, Beteiligung in der Wettbewerbsjury
Zielgruppe	Anlieger, Bewohner und Akteure vor Ort
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege Stadtdienst Stadtentwicklung

## 49 Mediothek Geschwister-Scholl-Schule

Handlungsfeld	Schule / Bildung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Einrichtung einer Mediothek in der Geschwister-Scholl-Schule, Standort Querstraße, in vorhandenen Räumlichkeiten. Primäre Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Schule. Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek findet im Hinblick auf Einrichtung und Medienbestand stand, eine weitergehende Kooperation wird geprüft.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Konzepterstellung, Machbarkeitsstudie für kombinierte Stadtteil- und Schulmediothek
Kosten/Finanzierung	Mittel der Schule stehen bereit. Fördermittel sollen akquiriert werden.
Zeitplan	Fertigstellung Herbst/Winter 2019
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung bei der Gestaltung des Angebotes
Zielgruppe	Als Schulmediothek: Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule. Als Stadtteil- und Schulmediothek zusätzlich Jugendliche, Familien und Erwachsene der Umgebung als primäre Zielgruppe.
Federführend	Geschwister-Scholl-Schule, Stadtbibliothek (beratend)

## 50 Sanierung Verrohrung Lochbach Kasperstraße / Kottendorfer Straße

Handlungsfeld	<b>Umwelt/Natur</b>
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Sanierung Verrohrung Lochbach Kasperstraße/Kottendorfer Straße
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren, Variantenerarbeitung, Scopintermin
Kosten/Finanzierung	Kostenträger Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW)
Zeitplan	Beginn 2018/2019
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung im Verfahren
Zielgruppe	BRW, Naturschutzverbände, Anlieger, TBS, Bezirksregierung Düsseldorf, Bürger/innen, DB
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

## 51 Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept Ohligs

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) zur Stärkung des Stadtteilzentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung und Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs als multifunktionaler Stadtraum (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnnutzungen, Events)</li> <li>• Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels</li> <li>• Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Fußgängerzone</li> <li>• Schaffung und Vernetzung von Freiräumen und Begrünung zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen im Stadtteil, Entsiegelung von Schulhöfen</li> </ul>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fortschreibung erstellt und politisch beschlossen, Vorbereitung der Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2023
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Information und zielgerichtete Beteiligung; z.B. Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung der Düsseldorfer Straße inkl. Marktplatz
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung

## 52 Kinderforum Aufderhöhe

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Das Kinderforum Aufderhöhe ist ein niederschwelliges Format zur Kinderbeteiligung. Das Forum ist in erster Linie Sozialraum orientiert und wirkt direkt auf die Lebenswelt der Kinder ein. Gegenüber institutioneller Beteiligung bietet es einen offenen Austausch für alle Kinder. Offene Veranstaltungen dienen als Teilnehmungsanlass und zeichnen sich durch freien und spontanen Zugang für alle interessierten Kinder und Jugendlichen aus. Diese Veranstaltungen können bereits durchgeführte Kinderversammlungen, gezielte Kinder- und Jugendhearings und insbesondere feststehende Aktionen wie Schulfeste oder Freizeitaktionen sein. Die Kinder und Jugendlichen können hier unmittelbar Wünsche und Anliegen an die Verantwortlichen adressieren und sich aus eigenem Antrieb mit ihnen für eine verbindliche Berücksichtigung ihrer Interessen einsetzen. Die Veränderbarkeit ist für das Kinderforum Aufderhöhe als Instrument entwickelt worden um diese Grundlegende Form der Beteiligung schnell, verständlich und direkt umsetzen zu können.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Zeitplan	ab 2018
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Kinder 6 - 10 Jahre, Eltern, Grundschulen, Jugendeinrichtungen, etc. in Aufderhöhe
Federführend	Stadtdienst Jugend, Jugendförderung



## STADTTEIL WALD

### 53 Neugestaltung des Spielbereiches im Walder Stadtpark

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielbereiches im Stadtpark Wald. Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten/Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über 57.500 € sowie eine Förderzusage des Landes über 54.311 € vor.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielbereiches im Jahr 2019
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier „Wald-Mitte“
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung Staddienst Sport

## 54 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des neu zu erstellenden Integriertem Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Entwicklung und Stärkung des Stadtteilzentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven für die Weiterentwicklung des Stadtteils Wald in seiner Funktion als Einkaufs-, Wohn- und Freizeitstandort</li> <li>• Nutzung der Kultur als Beitrag für die Stadtentwicklung zusammen mit dem örtlichen Handel und den Immobilieneigentümern</li> <li>• Aufwertung und Revitalisierung von Brachflächen, Leerständen und mindergenutzten Immobilien im Stadtteil</li> <li>• Teilräumliche Potenziale einer klimatischen / energetischen Stadtsanierung</li> </ul>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Erstellung
Kosten/Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2030
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Auftaktveranstaltung im November 2018 erfolgt, interaktive Homepage zur Info und Beteiligung am Prozess online, weitere Beteiligungen und Planungsworkshops vorgesehen, Stadtteilspaziergänge.
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung
Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links	<a href="http://www.solingen-wald-2030.de">www.solingen-wald-2030.de</a>

## 55 Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos im Bereich Mittelitter

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos* <sup>1</sup> im Bereich Mittelitter
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren, Variantenerarbeitung, Scopingtermin* <sup>2</sup>
Kosten/Finanzierung	Kostenträger Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW), Deutsche Bahn, Stadt Solingen und Private Anlieger
Zeitplan	2018-2022
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung im Verfahren
Zielgruppe	BRW, Naturschutzverbände, Anlieger, TBS, Bezirksregierung Düsseldorf
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

\*<sup>1</sup> Makrozoobenthos sind tierische, mit dem Auge noch erkennbare Organismen, welche wesentliche Indikatoren zur Bewertung der Gewässergüte darstellen.

\*<sup>2</sup> Scoping ist der Fachbegriff für die Definition von Aufgaben oder Untersuchungsumfängen in komplexen Planungsprozessen.



## 56 Projekt Kultur Inklusiv

Handlungsfeld	Inklusion / Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt „Kultur Inklusiv“ wird vom Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal durchgeführt. Es wird von „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel ist die Konzeption und Durchführung einer Seminarreihe und von Beratungsangeboten für Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte. „Kultur Inklusiv“ soll Eltern, Angehörigen und weiteren Teilnehmenden zur Hilfe durch Selbsthilfe befähigen. Dies erfolgt durch Informationsvermittlung in Seminaren, mehrsprachige Broschüren und Austausch.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung durch Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit Kommunen (Solingen, Remscheid, Wuppertal)
Kosten/Finanzierung	Förderung (Aktion Mensch) bis 2021, Eigenanteil Kommunen
Zeitplan	Umsetzung bis 2021
Bürgerbeteiligung	Befragung
Zielgruppe	Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte
Federführend	Staddienst Soziales, Behindertenkoordination Staddienst Integration



Herausgegeben von:

**Klingensstadt Solingen**

Der Oberbürgermeister

**Stabsstelle Bürgerbeteiligung**

Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Druck Klingensstadt Solingen, Druckerei

Bildnachweis Titelseite: © Benjamin Vannahme, Weltschmerz Illustrationen

S. 8: © Thomas Jablonski - Fotolia.com / S. 32: eyewave - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

